

Der Darmstädter Hof, das Tor zur Altstadt

von Thorsten Eichhorn

1. Der Darmstädter Hof Gestern und Heute

Eines der ersten großen Projekte im Zuge der `Regenerierung der Heidelberger Altstadt` war die `Sanierung` des „Darmstädter Hof“ und der unmittelbar angrenzenden Bebauung der Hauptstraße bis zur Fahrtgasse. Im November 1973 fiel die Entscheidung, das Areal um das ehemalige Hotel an einem der zentralen Plätze Heidelbergs, dem Bismarckplatz, abzureißen und durch das „Darmstädter Hof Centrum“ zu ersetzen. Das Gelände umfasste 12.000 m² und wies eine typische kleinteilige Bebauung mit Höfen und Wirtschaftsgebäuden des späten 19. Jahrhunderts auf. Zusammen mit der Hofapotheke auf der gegenüberliegenden Seite bildete der „Darmstädter Hof“ den `Eingang` zur Hauptstraße.

Abbildung 1 aus dem Jahr 1975 zeigt die platzbestimmende Lage des als Geschäftshaus genutzten Hotels am Eingang zur Hauptstraße. Sie zeigt auch die alte Verkehrsführung der Hauptstraße mit Straßenbahngleisen, die 1977 entfernt wurden, um die Hauptstraße zur Fußgängerzone umzugestalten.



Abb. 1 Aufnahme vom November 1975:

Der `Eingang zur Hauptstraße`: Sophienstraße 9, Eckhaus „Darmstädter Hof“ vor dem Abriss und der Neuerrichtung des „Darmstädter Hof Centrums“ 1978/79. In mehreren Umbauten wurde das Erdgeschoß des ,Hotels mit großen Schaufenstern auf die dahinter liegenden Ladenflächen geöffnet.

Die Hauptstraße zeigt die alte Verkehrsführung mit Straßenbahngleisen vor dem Umbau zur Fußgängerzone.



Abb. 2 Aufnahme vom November 1975

Sophienstraße 9, Fassade des ehemaligen Hotels „Darmstädter Hof“ zur Hauptstraße hin. Das Erdgeschoß ist durch spätere Umbauten stark überformt.

Abbildung 3 zeigt den Neubau des Darmstädter Hofes, kurz vor dem offiziellen Abschluss der Bauarbeiten im Jahr 1979. Zur Erhaltung des historischen Stadtbildes wurde eine Anlehnung an das historische Erscheinungsbild des ehemaligen Hotels angestrebt. Ein Vergleich mit dem ursprünglichen Bau (Abb. 1) zeigt jedoch die Veränderungen dieses im Bereich der Fassade als 'weitgehende Rekonstruktion' verstandenen Neubaus:

Zugunsten eines besseren Zugangs zu den ebenerdigen Geschäftsräumen wurde das Erdgeschoßniveau abgesenkt, zusammen mit einer Erhöhung der Traufhöhe ermöglichte dies die Einfügung eines zusätzlichen Geschosses.



Abb. 3 Aufnahme vom April 1979

Sophienstraße 9, der Neubau des „Darmstädter Hof Centrums“, kurz nach der offiziellen Einweihung im April 1979. Der Abschluss der Bauarbeiten erfolgte hingegen erst im Jahr 1981. Gegenüber der ursprünglichen Bebauung wurde das Erdgeschoßniveau gesenkt, und ein zusätzliches Obergeschoß eingefügt.

Bei der Neuerrichtung des „Darmstädter Hof Centrums“ wurde eine weitgehende 'Rekonstruktion' der Fassade des ehemaligen Hotels angestrebt. Hierfür wurden auch einzelne, erhaltenswerte Fassadenelemente - wie zum Beispiel das Balkongitter des ersten Obergeschosses über dem Eingang - vor dem Abriss geborgen und in den Neubau integriert.

2. Die Hauptstraße und 'das Tor zur Altstadt'

Zusammen mit dem ehemaligen Hotel „Darmstädter Hof“, wurden zahlreiche weitere, angrenzende Häuser der Hauptstraße abgerissen, um Platz für das „Darmstädter Hof Centrum“ zu schaffen. Es handelte sich dabei vorwiegend um Bürgerhäuser des späten 18. und des 19. Jahrhunderts mit kleinteiliger Hofbebauung.



Abb. 4 Aufnahme vom November 1975

Hauptstraße 1, 3 und 5 mit alter Bebauung aus dem 19. Jhdt.

Im Bildvordergrund sind die Straßenbahngleise zu sehen, die die Hauptstraße bis zur Beruhigung zur Fußgängerzone im Jahre 1977 teilten.



Abb. 5 November 1975

Hauptstraße 7, 9, 11, 13 mit alter Bebauung



Abb. 6 November 1975

Hauptstraße 11 und 13 aus dem späten 18. Jhdt. Zahlreiche Umbauten vor allem im Bereich des Erdgeschosses. Zuletzt, 1920 als „Tanzcafé“ in Heidelberg bekannt.



Abb. 7 Aufnahme vom Juni 1976

Blick in Hauptstraße in Richtung des Bismarckplatzes, vor der Neugestaltung der Straße als Fußgängerzone.

Rechts im Bild, die alte Bebauung der Häuser Hauptstraße Nummer 3, 5, 9 und 11 vor dem Abriss, im gleichen Jahr.



Abb. 8 Aufnahme vom Herbst 1978

Blick in die Hauptstraße in Richtung des Bismarckplatzes, mit den Neubauten der Häuser Hauptstraße 9, 11 und 13.

3. Die Altstadtanierung

Mit Informationsveranstaltungen und Plakat-Aktionen warb die Stadt für ihr Projekt 'Regenerierung der Heidelberger Altstadt'.



Abb. 9a Aufnahme vom Juni 1976.



Abb. 9b Aufnahme vom Juni 1976



Abb. 10 Postkarte des Vereins „Bürger für Heidelberg“, mit einer Aufnahme vom Abriss des „Darmstädter Hof“, 1977

1973 wurde der Verein „Bürger für Heidelberg“ ins Leben gerufen, mit dem, Ziel die Entwicklung Heidelbergs zu begleiten und die `historische Identität Heidelbergs´ zu wahren. Die fortgeschrittene Diskussion um den Denkmalschutz im Altstadtbeirat und Gemeinderat rückte hierdurch zunehmend in den Blickpunkt der Öffentlichkeit.



Abb. 11 Postkarte „Tor zur Altstadt“ des Vereins „Bürger für Heidelberg“